

VHS.MAGAZIN

Volkshochschule Dortmund – Heft 2 in 2010

Sonderveröffentlichung

Ruhr Nachrichten

Freitag, 18. Juni 2010



Durchstarten Sommervhs.

vhs.dortmund.de

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



THEMEN



Australien ist das Thema von Maryanne Piper, die dort geboren und aufgewachsen ist und die unterhaltsamen Seminare mit der Feststellung eröffnet: „I come from a Land Down Under.“ > Seite 05



GPS ist die Abkürzung für „Global Positioning System“, eine Technologie, die man auch dazu nutzen kann, um Wanderungen und Radtouren zu planen. Dozent Thorsten Bachner schwört darauf. > Seite 13



Holz kreativ gestalten – darum geht es in dem fünftägigen Kurs mit Tischlermeisterin Annette Hobbelenk (li.), in dem die Teilnehmer Grundtechniken der Materialbearbeitung und Werkzeuge kennenlernen. > Seite 14

Anmelden? – Ganz einfach!

Anmeldungen zu VHS-Veranstaltungen sind im Internet, per Post oder Fax oder durch persönlichen Besuch möglich.

- Unter www.vhs.dortmund.de das passende Bildungsangebot aussuchen und sich direkt anmelden.
- Anmeldeformulare per Post – Hansastr. 2-4, 44137 Dortmund – oder per Fax – (0231) 50-2 24 31 – schicken.
- Persönlich an der Kasse in der Hansastr. 2-4: Montags bis donnerstags von 10 bis 17 und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Impressum

Das VHS Magazin ist eine regelmäßige Verlagsbeilage der Ruhr Nachrichten in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dortmund.
Herausgeber: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Anzeigenleitung: Berthold Garver-Föcker
Redaktion: Bernd Schwingboth
Vertrieb: Boris Runge
Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund

Sommer-VHS 2010: Tierischer Lernspaß

Noch mehr Schnupperangebote – nicht nur für Schüler

Mit gut 100 Veranstaltungen quer durch alle Programmbereiche will in diesem Jahr die Sommer-VHS wieder zum Lernen und Kennenlernen verführen.

Das Fach Mathematik hat schon manche Schülerkarriere beeinträchtigt bzw. verlängert. Das muss nicht sein. Ab 19. Juli laufen zwei Kurse, in denen Kenntnislücken beseitigt werden können, so dass einem souveränen Start ins kommende Schuljahr nichts mehr im Wege steht. Wer sich im Fach Deutsch mündlich und schriftlich verbessern möchte, um seine Note zu liften, findet bei der Sommer-VHS ebenfalls passende Angebote. Bei den Fremdsprachen gibt es auch Ferienkurse für junge Leute – zum Beispiel Schnupperkurse in Chinesisch und Japanisch.

Google & Co.

Überhaupt ist Reinschnuppern bei den Sprachen in diesem Jahr ein großes Thema. Wer Urlaub in einem englischsprachigen Land plant, kann noch ab 10. Juli – also kurz vor Ferienbeginn – im Kurs „Englisch für Touristen“ seine Kenntnisse auffrischen. Zur gleichen Zeit gibt es ähnliche Angebote zum Beispiel für Spanisch und Polnisch. Und zum Abschluss der Sommer-VHS 2010 Ende August lädt der Programmreich Sprachen dann zum großen Rundumschnuppern ins Wasserschloss Rodenberg in Aplerbeck: Bei der „Sprachen-Reise um die ganze Welt“ werden 30 Sprachen vorgestellt – siehe Artikel auf der nächsten Seite.

Einsteiger und Neulinge werden auch im Programm-

bereich EDV gezielt bedient – zum Beispiel mit einer „Einführung in Adobe Photoshop“ oder den „Grundlagen der Videobearbeitung mit Magix Video“. Und wer seine Musik mal selbst komponieren und arrangieren möchte, dem hilft „Reason 3.0 Sound auf dem PC“ auf die Sprünge.

Selbst für Radtouristiker und Wandervögel, die ihre Touren bisher mit umfangreichen Kartenwerken planen mussten, hat EDV-Dozent Thorsten Bachner jetzt eine echte Alternative: „Routenplanung mit GPS“ und „nie mehr in der Walachei landen“, garantiert er. Eine Antwort oder manchmal auch zehntausende auf jede Frage geben Google & Co. Alle Tricks, um wirklich das Letzte aus der Suchmaschine rauszuholen, verrät Raimund Ulbrich am 3. Juli.

Der Programmbereich Gesundheit setzt in diesem Sommer von Kopf bis Fuß auf Entspannung: „Klopf dich stressfrei“, „Sinnvoll entspannen“, „Entspannung mit Didgeridoo“ sowie „Shiatsu – Entspannung durch Berühren“ und „Aqua-Relax Tie-

fernenstimmung“ lauten die Titel der viel versprechenden Seminare und Workshops. Natürlich werden hier auch Tai Chi, Qigong, Yoga und Pilates angeboten. Und wem das immer noch zu ruhig ist, kann sich beim Fitness-Mix mit Musik oder beim Bodyworkout austoben oder beim Nordic-Walking schwingvoll durch den sommerlichen Freudenpark eilen.

Mal am Kanal

Selbst die Kreativen werken, töpfeln und fotografieren im Sommer nicht nur in den – übrigens erstklassig ausgestatteten – Ateliers und Werkstätten, sondern drängen ebenfalls an die frische Luft: „Mal an der Staffelei, Mal über Feld und Flur und Mal am Kanal“ ist der längliche Titel eines kurzweiligen Malkurses. Draußen gezeichnet wird auch: „Tierische Skizzen“ im Zoo Dortmund. Und was den Zeichnerinnen recht ist, ist den Fotografen billig: Sie machen am gleichen Ort „Tierische Aufnahmen“. Kurzum: Die Sommer-VHS 2010 verspricht auch tierischen Lernspaß. ■ bot



Zoo Dortmund: Nashorn-Bulle Snoopy wäre ein passendes Objekt für „Tierische Skizzen“ oder „Tierische Aufnahmen“.



Wer auf dem Jakobsweg bis nach Santiago di Compostella pilgern möchte, sollte zumindest einige Brocken Spanisch beherrschen, die man sich bei den Schnuppertagen aneignen kann. Foto dpa

Sprachen-Cocktail wieder am Haus Rodenberg

Am Nachmittag des 2. September

Während die Sprach-Schnupperstage – siehe nebenstehender Artikel – in diesem Sommer zum ersten Mal veranstaltet werden, gibt es das große Sommerfest „Sprachen-Cocktail“ bereits seit 2007. In diesem Jahr steigt die Fete zum Thema Sprachenlernen am Nachmittag des 2. Septembers vor und im Haus Rodenberg. Neben dem VHS-Sprachenteam sind auch zahlreiche Dozenten, zu-

meist Muttersprachler, mit von der Partie. Das Angebot zum Austausch und Kennenlernen in lockerer Atmosphäre im Garten und historischen Gebäude werde sehr gut angenommen, berichtet Ulrike Rütting-Vollmer. Auch an diesem Tag gebe es Sprachberatungen und Anmeldungen nicht nur zu den Sprachseminaren, sondern zum Gesamtprogramm der VHS sind natürlich auch möglich. ■ br

Sprachen-Reise um die ganze Welt

Vom 23. bis 28. August Schnupperkurse für 30 Sprachen

In der letzten Ferienwochen können Interessierte an vier Tagen mit der Volkshochschule um die Welt reisen. Denn an vier Tagen, vom 23. bis 28. August, bietet die Sommer-VHS Schnupperkurse für mehr als 30 Sprachen im besonderen Ambiente des Sprachzentrums Haus Rodenberg in Aplerbeck an – kostenlos natürlich.

Motivation

Der Sprachen-Mix reicht von Spanisch für den Pilgerweg über Englisch fürs Büro bis hin zu Französisch, damit man die Filme endlich im Original sehen kann. Oder Sie möchten die „Sieben Kostbarkeiten“ bei ihrem Chinesen gerne akzentfrei bestellen können, wollen wissen wie man auf Türkisch einen Tee bestellt, fahren zu einer Tagung nach Wolgograd oder sind einfach nur neugierig, wie Ungarisch, Japanisch oder Tamilisch klingt.

„Es ist eine gute Möglich-

keit für einen ersten Kontakt mit der Fremdsprache“, erläutert Ulrike Rütting-Vollmer (Foto), Programmbe-reichsleiterin für Französisch, Italienisch und Spanisch bei der VHS. „So merkt man gleich, ob das was für einen ist.“ Und das spart Geld. Denn wer gleich einen kompletten Kurs bucht und dann nach zwei oder drei Stunden wegbleibt, zahlt eben Lehrgeld. Wer allerdings merkt, dass er intensiver in die ausgewählte Sprache einsteigen möchte, kann natürlich auch sofort vor Ort buchen.

Neben den Schnupperstunden bietet die VHS an diesen Tagen jeweils in der Zeit von 17.45 bis 19.15 Uhr eine Sprachberatung an. Denn die Erfahrung zeigt: Wer als Interessent mit Vorkenntnissen vor Kursbeginn die Beratung



aufsucht, hat eine höhere Chance, dass der ausgewählte Kurs auch zu seinem Sprachniveau passt.

Die Schnupperstunde können natürlich auch die Motivation erhöhen, endlich mit dem Lernen der „Wunsch“-Sprache zu beginnen oder seine Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen.

Muttersprachler

Für Sprachinteressierte mit Vorkenntnissen gibt es in dieser Zeit auch noch Vorträge, die landeskundliches Wissen vermitteln in der jeweiligen Fremdsprache. So geht es um „Englischen Humor“ (26.8., 16 Uhr) und eine Schnupperstunde mit Vortrag wird zu Australien angeboten (26.8., 17.45 Uhr). „Bienvenidos a Asturias!“ und „Viaggio in Sardegna“ heißen die Vorträge in Spanisch und Italienisch, die am 26. August um 19.30 Uhr starten und von Muttersprachlern gehalten werden. ■ br



Beim Sprachen-Cocktail gibt es immer auch richtige Cocktails – mit und ohne Alkohol, gezaubert von einem Barkeeper.

English Humor

Do you know what makes British people laugh? Come to this workshop and find out! You will see and hear a lot of English humour and at the same time, have a lot of fun! There will be something for everybody, for people at A2 course level all the way to conversation courses. Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs bereit gestellt.

26. August (Do), 16 bis 17.30 Uhr, Haus Rodenberg, Kurs-Nr. 01-32859, Tel. 50-2 74 71.

Den passenden Sprachkurs finden

Die Programmbereiche Sprachen der VHS Dortmund bieten allen Interessierten einen umfangreichen und kostenlosen Beratungsservice an, damit diese die richtige Kurswahl treffen können.

Elke Brinkmann-Pytlik, im Programmbereich für Eng-

lisch verantwortlich: „Im Gespräch klären wir, welcher Kurs Ihren Kenntnissen, Interessen und Lernzielvorstellungen am besten entspricht. Besonders wichtig ist die verbindliche Einstiegsberatung in Anfängerkursen, denn gerade bei den Anfängern sind

die Bedürfnisse, Vorerfahrungen und Erwartungen sehr unterschiedlich. Bitte sprechen Sie uns an und nutzen Sie unser Beratungsangebot, damit Sie Ihren passenden Sprachkurs finden.“

Infos unter Tel. 50-2 74 71.

Ihr Bio-Spezialist

seit über 30 Jahren in Dortmund

FRUCHTBARE ERDE

Stockumer Str. 412 Saarlandstr. 112
44227 Dortmund 44139 Dortmund
02 31/9 76 69 36 02 31/12 50 12
www.fruchtbare-erde.de



TERMINE

Deutsch für Jugendliche

Dieser Kurs richtet sich an Schulabgänger, die eine Ausbildung machen oder eine weiterführende Schule besuchen möchten. Unsicherheiten in der Rechtschreibung und in der Erstellung von Texten, wie z.B. Anschreiben, Protokollen, Hausarbeiten usw. sollen durch gezielte Übungen verbessert werden.

Im weiteren Verlauf werden mündliche Kommunikationsstrukturen im direkten Gespräch sowie in Telefonsituationen trainiert. Wünsche der Teilnehmer können berücksichtigt werden.

.....
23. bis 28.08. (Mo-Do), 8.30 bis 14 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr.: 01-10308, Tel. 50-2 47 16

Kommunikation verbessern

Dieser Bildungsurlaub richtet sich an diejenigen, die deutsch sprechen und schreiben können, sich aber in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation verbessern möchten. Ziel ist die Erweiterung des aktiven Wortschatzes sowie der Auf- und Ausbau stilistischer Mittel. Unter anderem werden anhand von

Rollenspielen Situationen aus dem beruflichen Alltag simuliert und Lösungen erarbeitet, die Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Gesprächen und Schriftstücken erzeugen sollen.

.....
19. bis 23.07. (Mo-Fr), 9 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr.: 01-10310, Tel. 50-2 47 16

Mathe für Fachschulen

Wer vor einem Wechsel auf eine weiterführende Schule (Berufsfachschule, Handelsschule etc.) steht, sollte gerade im Unterrichtsfach Mathematik gut vorbereitet sein. Dieser Kurs mit insgesamt 27 Unterrichtsstunden wiederholt systematisch den Stoff der Klasse 8 bis 10 und setzt darüber hinaus berufsschul-

spezifische Schwerpunkte. Daher eignet sich das Angebot auch für Schülerinnen und Schüler, die den Unterrichtsstoff grundlegend wiederholen wollen.

.....
9 Termine ab 19.07 (Mo) bis 06.08. (Fr), 9 bis 11.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-11214, Infos unter Tel. 50-2 47 08.



Aus einem reichen Erfahrungsschatz vermittelt Dozentin Ellen Braun Kenntnisse an junge Leute, die deren Selbstbewusstsein und Mut zur Individualität stärken sollen.

Foto Brinkmann

Nie besser gestylt sein als der Chef

Bewerbungstraining: Fit für Schule, Ausbildung, Studium

Es gibt Grundregeln, aber keine Patentrezepte für das Auftreten bei einer Bewerbung oder einem Vorstellungsgespräch. VHS-Dozentin Ellen Braun stimmt daher ihren Kurs ganz individuell auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab. Und vermittelt ihnen das Rüstzeug für sicheres rhetorisches Auftreten, schult den Blick für die eigenen Stärken und Fähigkeiten und zeigt, wie man lauernde Fettnäpfchen umgeht.

Rollenspiele

Seit 25 Jahren ist Ellen Braun in der Weiterbildung tätig. Dabei hat die 55-Jährige einen Erfahrungsschatz angesammelt, aus dem sie schöpfen kann. „Fit für Schule, Ausbildung, Studium“ heißt ihr Angebot in der Sommer-VHS, zugeschnitten auf Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren. „Mein Seminar wird wesentlich durch die Wünsche der Teilnehmer geprägt“, sagt Ellen Braun. „Wir üben im kleinen Rahmen, im geschützten Raum, wie man Hemmungen abbaut. Hier darf man sich trauen und sich ausprobieren. Die Jugendlichen agieren und funktionieren gleichzeitig als Kontrollgruppe, als Spiegel

der anderen.“

In kleinen Rollenspielen schlüpfen die Teilnehmer etwa in die Position eines Personalchefs, der dem Bewerber auf den Zahn fühlt. Die folgende „Manöverkritik“ zu Sprache, Mimik, Körperhaltung habe positive, aufbauende Wirkung mit hohem Lerneffekt, weiß Ellen Braun. Auch die Gesprächsführung in solchen Situationen lässt sie einüben. Wichtig sei nicht nur die eigene Rede, sondern auch das Erfassen von Signalen des Gegenübers. „Das Zuhören ist ein Faktor, der gerne unterschätzt wird“, so die Dozentin. Auch das lässt sich lernen.

Wer in ein solches Gespräch geht, sollte um seine Stärken wissen. „Kompetenzcheck“ nennt sie es, wenn Ellen Braun mit den Jugendlichen an deren Profil arbeitet. Eigene Fähigkeiten würden oft nicht als solche erkannt, hat sie beobachtet. So macht sie mit den jungen Leuten eine Bestandsaufnahme. Sprachbegabung, sportliche oder musische Talente, Hobbys sollten durchaus in Vorstellungsgesprächen einfließen.

Und es gebe erstaunlich viele Berufe, wo der Umwelt-

gedanke ein wichtiger Faktor sei. Da könne man mit dem Verweis auf gute Noten in Naturwissenschaften punkten.

Tipps zur Etikette

Überhaupt könne ein Bewerber über den Betrieb oder den Studiengang, mit dem er liebäugelt, nicht gut genug informiert sein. Ellen Braun: „Es kann leicht peinlich werden, wenn man sein eigenes Profil parat hat, aber nicht über Abläufe, Produkte, Tätigkeit einer Firma im Bilde ist.“ Die Frage, was ein Bewerber über den Betrieb wisse, sei ein häufiger Versuchsballon in Einstellungsgesprächen.

Dass Ellen Braun auch Tipps zur Etikette parat hat, versteht sich von selbst. Nie besser gestylt sein als der Chef, lautet eine Grundregel. Und wie man eine aussagekräftige Bewerbungsmappe erstellt, die eine persönliche Note hat, weiß Ellen Braun natürlich auch. Entscheidend sei wiederum der Mut zur Individualität, und den zu stärken, ist ein Ziel ihres Seminars. ■ KUB

.....
19. bis 22. Juli, 10 bis 13.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-14054, Infos unter Tel. 50-2 47 20.



Dozentin Iris Zajusch erklärt wirtschaftliches Handeln.

Wirtschaftlich handeln - aber wie?

Sie sind selbständig oder haben ein eigenes Unternehmen? Sie kennen Ihre Produkte bzw. Dienstleistungen aus dem Eff-eff, aber Ihre Zahlen nicht? In dem Seminar „Wirtschaftlich handeln – aber wie?“ werden einfache und schnelle Kalkulationsverfahren mit differenzierten Anforderungen für ein Produktions-, Dienstleistungs-

oder Handelsgewerbe vorgestellt. Sie lernen die BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung) als Instrument kennen, das Ihnen und auch Ihrer Bank wertvolle Hinweise auf die Unternehmensdaten gibt.

.....
4 Termine ab 06.07. (Di) bis 15.07. (Do), 18 bis 21.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-23356, Infos unter Tel. 50-2 47 08.



Eines der bekanntesten Wahrzeichen des fünften Kontinents: Der riesige Sandstein Ayers Rock bzw. Uluru, in der Sprache der Aborigines, in der zentralaustralischen Wüste. Foto dpa

„I come from a Land Down Under“

Zwei unterhaltsame Seminare über Australien am 26. August

Australien ist ein beliebtes Reiseziel, nicht nur wegen des guten Wetters. Es gibt einen regen Schüler- und Studenten-Austausch mit diesem fernen Land. Und auch so genannte Worktraveller, junge Leute bis zum Alter von 30 Jahren, gehen gerne für ein Jahr zum Arbeiten auf die Insel.

Perth bis Sidney

„I come from a Land Down Under“ heißt dann auch der Vortrag in leichtem Englisch von der quirligen Australierin Maryanne Piper am 26. August, also während der Sprachentage, im Haus Rodenberg. „Ich nehme die Leute mit auf eine Reise durch Australien, stelle die acht großen Städte vor – von Perth über Brisbane bis Sidney, aber auch das Hinterland, die Natur, wie das Aborigines-Land Uluru, kommen vor.“

Die Teilnehmer dieses kostenlosen Angebots dürfen sich auf eine Dia-Show freuen, bei der die 30-Jährige auch auf die Kultur, die Sehenswürdigkeiten wie das berühmte Opernhaus in Sidney, das Leben der Menschen, ihre Mentalität eingeht. „Ich will zeigen, was typisch für Australier ist“, berichtet Maryanne Piper. Dazu gehört zum Beispiel das Surfen, das die junge Frau, die Musik studierte, allerdings nicht gelernt hat, wie sie schmunzelnd zugibt.

Ein wesentlicher Unterschied: Aufgrund der Weite



Die 30-jährige Dozentin Maryanne Piper verspricht für den 26. August zwei Seminare über Australien mit Spaßfaktor. Foto Helmbold

des Landes und der dünnen Besiedlung hätten Australier ein anderes Verhältnis zu Entfernungen. „Für einen Tagesausflug 1000 Kilometer zurückzulegen, ist normal.“ Ihre Freunde in Nordrhein-Westfalen seien schon erstaunt, wenn sie für einen Tag nach Berlin reist. „Aber für uns ist das nichts.“ Deshalb gefällt es ihr auch in NRW so gut, man sei überall so schnell, selbst in Paris oder London.

Der interkulturelle Austausch, die Kommunikation

sei ihr wichtig, denn es gebe immer noch Missverständnisse. Nach Europa kam Maryanne Piper bereits 2003 und in Deutschland lebt sie nun als Musikerin und Englisch-Lehrerin seit 2006. Bei einem Australien-Tag im Oktober 2008 in Wuppertal, den sie organisiert hatte, entstand der Kontakt zur Volkshochschule Dortmund.

Hinterland

Und nun gibt sie gleich zwei Seminare. Denn im Anschluss an den Dia-Vortrag steht die Schnupperstunde „Australia – Englisch for Down Under“ auf dem Programm, ebenfalls kostenfrei. Ein Seminar mit Spaßfaktor, wie Maryanne Piper versichert.

Es gehe darum, den starken Akzent zu verstehen. In den Städten gebe es damit keine Probleme, aber im Hinterland werde es manchmal schwierig. Auch bringt sie den Kursteilnehmern spezielle australische Redewendungen bei, bringt Filmbeispiele mit und in Rollenspielen können sich die Teilnehmer mit ihrem neuen Wortschatz erproben. ■ br

Australia – I come from a Land Down Under, Verant.-Nr. 01-32855, 26.8., 17.45 - 20 Uhr; Australia – Englisch for Down Under, Verant.-Nr. 01-32856, 26.8., 20.15-21 Uhr. Beide Angebote sind entgeltfrei und finden in Haus Rodenberg, Rodenbergstr. 36, statt. Tel. 50-2 74 71.

TERMINE

Legal English – Juristisch effektiv

In diesem Tagesseminar legen die Teilnehmenden den Grundstein für mehr Sicherheit im Umgang mit englischsprachigen Mandanten. Auf dem Stundenplan stehen die wichtigsten Vokabeln und Aspekte von allgemeinem juristischen Interesse (Verträge, Gespräche mit Mandanten führen, Präsentieren, Telefonieren usw.). Die Lernenden

setzen dort an, wo Englisch in der Bürokommunikation für sie wichtig wird – natürlich so lebendig und abwechslungsreich wie zum Beispiel ihr Büroalltag in einer Kanzlei selbst ist ...
03.07. (Sa), 9.30 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Verant.-Nr. 01-35317, weitere Informationen unter Tel. 50-2 74 71.

Written Business Communication

Wie schreibt man einem noch unbekanntem Geschäftspartner einen Brief? Was schreibt man, wenn ein Kunde seine Rechnung noch nicht bezahlt hat? An diesem Wochenende werden die Kursteilnehmer auf diese mit der englischen Sprache verbundenen Anforderungen im Berufsleben vorbereitet. Sie erhalten Tipps für die wich-

tigsten Formulierungen in praktischen Übungen. Typische Probleme werden gleich an Ort und Stelle angepackt, so dass diese den Teilnehmenden zukünftig weniger Kopfzerbrechen bereiten.
16.07. (Fr), 17.45 bis 21.00 Uhr, und 17.07. (Sa), 9.15 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs -Nr. 01-35405, Tel. 50-2 74 71.

Summer Time English

Wer den Sommer nutzen und sich sprachlich auf einen „Trip“ in ein englischsprachiges Land begeben möchte, für den ist der 12 Unterrichtsstunden umfassende Kurs die richtige Wahl. Praktische Übungen mit Rollenspielen, wirklichkeitsnahe Themen und lebensnah gestaltete Unterrichtsmaterialien (Flughafen, Bahnhof, Restaurant),

die bereits Erlerntes noch einmal kurz auffrischen, begeistern die Lernenden. Auch Informationen zur Kultur und Gesundheit sowie Small Talk und individuelles Lernen gehören zum Kurspaket.
Ab 10.07. (2 x Sa), 9.30 bis 15.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Verant.-Nr. 01-33207, weitere Informationen unter Tel. 50-2 74 71.



Tapir-Nachwuchs im Zoo Dortmund.

Foto Reminghorst

Zoobesuch auf Englisch

Bei diesem Ausflug in den Dortmunder Zoo lernen Kinder (6 bis 12 Jahre) und ihre erwachsenen Begleitpersonen ein Basisvokabular rund um das Thema Zoo. Wie wird auf Englisch eine Eintrittskarte gekauft? Wie heißen die Tiere? Was kostet das Tierfutter? ... und ... und ... und.
Als Einstieg in die Lebenswelt des „Zoo Dortmund“ mit

seiner wundervollen Parklandschaft und dem Regentalwaldhaus unternehmen Groß und Klein englische Kennenlernspiele.
10.07. (Sa), 11.00 bis 15.00 Uhr, Treffpunkt: Zoo Dortmund, Haupteingang, Hombruch, Mergelsteichstraße 80, Verant.-Nr. 01-32402, weitere Informationen unter Tel. 50-2 74 71.

TERMINE

Bildungsurlaube Russisch

Vom 5. bis 9. Juli 2010 besteht im Rahmen zweier einwöchigen Bildungsurlaube die Möglichkeit, Russisch entweder von Anfang an zu lernen (01-41400) oder Grundkenntnisse in einem Fortgeschrittenkurs zu vertiefen (01- 41418). Der Unterricht findet täglich in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr statt. Der Kurs kostet 114 Euro. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Programmbe- reich Osteuropa unter der Durchwahl 50-2 24 38.

Litauisch von Anfang an

Ganz neu im Sprachenangebot der VHS ist Litauisch. Seit dem EU-Beitritt Litauens im Jahr 2004 entdecken immer mehr Touristen aus dem Westen die Vorzüge dieses Landes. Tauchen Sie eine ganze Woche lang, vom 5. bis 9. Juli 2010 täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr im Rahmen eines Bildungsurlaubes in diese lebendige baltische Sprache ein und erfahren mit



unserer Dozentin Dr. Renata Labanauskaitė-Balz (Foto) einen intensiven Einstieg. Der Kurs in der Hansastraße 2-4 kostet 114 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie im Programmbe- reich Osteuropa unter der Durchwahl 50-22438.

English – Short and Sweet

Alle Kursteilnehmer, die zwei Tage in die Englische Sprache investieren möchten, um effizient ihre Grundkenntnisse aufzufrischen, sind in die VHS Dortmund eingeladen. Sie beschäftigen sich während der 12 Unterrichtsstunden mit Fragen zu den wichtigsten „Tenses“ (present,

past, present perfect). Außerdem üben sie die Verneinung und Höflichkeitsformen (could, would, may, might).

.....
02.07. (Fr), 17.45 bis 21.00 Uhr, und 03.07. (Sa), 9.30 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Veranstd.-Nr. 01-32545, weitere Informationen unter Tel. 50-2 74 71.



Zum „Überlebenstraining“ für den Englandurlaub gehört auch die Orientierung auf einem Bahnhof.

Englisch für Touristen

In diesem Grundstufenkurs erwartet die Teilnehmer ein „Überlebenstraining“ für einen Urlaub im englischsprachigen Ausland. Im richtigen Moment das richtige Wort sagen – wenn es zukünftig darauf ankommt, haben sie mit dem Kurs und dem Reisewörterbuch von PONS (ISBN: 978-3-12-518615-6) für folgende Themen den wichtigsten Wortschatz griffbereit:

Reisevorbereitungen, Reisen mit Kindern, unterwegs mit Handicap, Unterkunft, Gastronomie, Einkaufen oder Gesundheit. Die Teilnehmer sollten für den Kursbesuch Vorkenntnisse von einem Jahr Schulenglisch besitzen.

.....
Ab 10.07. (2 x Sa), 9.30 bis 15.00 Uhr, Hansastr. 2-4, Veranstd.-Nr. 01-32214, weitere Informationen unter Tel. 50-2 74 71.



Britta Erdmann freut sich auf den Jeans-Workshop mit Jugendlichen und bringt auch viele Ideen und Einzelstücke als Muster mit.

Fotos (2) GaB

Cooler Accessoires aus alten Jeans

Im Näh-Workshop für Jugendliche entstehen Unikate zum Nulltarif

Geldbörse, Etui, Reisetasche, Handybeutel – all das kostet die Teilnehmer des VHS-Kurses mit Britta Erdmann keinen Cent außer der Kursgebühr – von exakt 21,70 Euro.

Im „Jeansworkshop für Teens“ werden am 3. Juli von 9.30 bis 14.15 in der Volkshochschule an der Hansastraße 2-4 die alten Lieblingshosen zu neuen Schmuckstücken, zu perlen- und paillettenverzierten Gebrauchsgegenständen.

Reißverschluss

Jugendliche ab zwölf Jahren lernen bei Britta Erdmann, mit der Nähmaschine umzugehen, Stoffe zuzuschneiden und in coole Accessoires zu verwandeln. Nähmaschinen sind vorhanden, wer die eigene mitbringen möchte, weil er noch nicht alle Funktionen kennt, darf das gerne machen. Perlen, Bänder, Innenfutter und viele Ideen bringt Britta Erdmann mit.

Die Jugendlichen brauchen nur eine alte Jeans, und schon kann's losgehen. Wer eine Tasche oder ein Etui mit Reißverschluss nähen möchte, sollte den mitbringen, kleinere Taschen kann man aber auch mit Klettband verschließen.

Britta Erdmann hat auch als Jugendliche in einem Volkshochschul-Kurs angefangen zu nähen, und als Mutter von drei Kindern weiß



Etui, Geldbörse oder Handybeutel als echte Unikate.

sie, was Jugendliche mögen und was angesagt ist. Ihr Sohn hat sich gerade auch eine Handy-Hülle aus Jeansstoff genäht, die Tochter ein sehr schönes perlenverziertes Täschchen.

Viele Schmuckstücke bringt die alte Jeanshose schon selbst mit: Niete, Nähte und praktische Außentaschen, manchmal auch Stickerien. Und in dem Kurs können die kreativen Jugendlichen auch, wenn sie nicht sehr geschickt im Umgang mit Nadel und Faden, Nähgarnspule und Nähmaschine sind, den Umgang mit der Nähmaschine lernen.

„Jeans ist ein guter Stoff für Anfänger, weil er fest ist und nicht so leicht aus der Maschine und den Händen flutscht“, weißt die staatlich geprüfte Gestalterin und Modell- und Schnitt-Direktrice, die zu Beginn ihrer Ausbildung eine Schneiderlehre ab-

solvier hat. Bei der Volkshochschule leitet sie schon lange Nähkurse für Erwachsene. Genauso viel Spaß hat sie an der Arbeit mit Jugendlichen.

Freundinnen können gerne auch zu zweit kommen, auch Jungen sind willkommen in dem Kurs, bei dem schöne Dinge und Unikate, die sonst keiner hat, zum Nulltarif entstehen. Auch in Caprihosen und Shorts können die Jugendlichen die alten Jeans, die zu kurz sind oder Löcher im Knie haben, umnähen. – Und lernen damit fürs Leben und müssen eine Jeans nicht mehr in eine Änderungs-schneiderei bringen.

Kulturbeutel

Ein zwei Einzelstücke werden auf jeden Fall fertig in den sechs Unterrichtsstunden. Mit einem kleinen Teil wie einer Handytasche oder einem Geldbeutel nähern sich die Teilnehmer warm, und dann entstehen vielleicht größere Handtaschen, coole Schultaschen, Kulturbeutel, Reisetaschen, Rucksäcke, Geschenke für die beste Freundin ...

Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Und nähen lernen kann jeder – auch mit zwölf Jahren. JG

.....
3. Juli (Sa), 9.30 bis 14.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-76256, Infos unter Tel. 50-2 47 08.



Im Farbenrausch: Beim Doppelschleiertanz lassen die Teilnehmerinnen die bunten Tücher fliegen. Es fließt aber auch Schweiß.

Fotos (2) Gaß

... wie in 1001 Nacht

Show der Kurse im Orientalischen Tanz am 25. Juni

Es klimpert und blinkt im Tanzsaal der Volkshochschule am Löwenhof. Aber unter den bunten Schleiern, die um die Körper fliegen, fließt auch Schweiß. – Was umgangssprachlich Bauchtanz genannt wird, ist in den Kursen „Orientalischer Tanz“ von Andrea Kornhof viel mehr: Bewegung, gute Haltung, Rhythmusgefühl und Show. „Etwas für Körper, Geist und Seele“, sagt die Dozentin. Was sie gelernt haben, zeigen rund anderthalb Dutzend Teilnehmerinnen aus vier Kursen von Andrea Kornhof und Heidrun Hennenberg am 25. Juni ab 19.30 Uhr im Benno-Jakob-Saal in der VHS an der Hansa-Straße 2-4. Der Eintritt ist frei.

Armbewegungen

„Für die Kursteilnehmerinnen ist so eine Aufführung ein Erfolgserlebnis. Die meisten reizt es, auf der Bühne zu stehen. Auch wenn Mut dazu gehört. Und die Zuschauer sehen, was wir in den Kursen machen und wie schön Orientalischer Tanz ist“, freut sich Andrea Kornhof.

Ein bisschen wie im Orient fühlen sich die Frauen zwischen Anfang 20 und 60 Jahren beim Kurs in dem Tanzsaal. In weichen Bewegungen lassen sie die Hüften kreisen, um die Münzen an Tüchern klimpern zu lassen. Orientalischer Tanz kann man aber auch in einer ganz normalen Gymnastikhose und im T-Shirt lernen und zu Hause weiter üben. In fünf Stufen – vom Anfänger mit zum Fort-



Andrea Kornhof beherrscht den Schleiertanz im Orientalischen Tanz perfekt.

geschrittenen – erleben die Teilnehmerinnen das Tanzgefühl aus 1001 Nacht und lernen auch die typischen Hand- und Armbewegungen des Orientalischen Tanzes.

„Das Besondere und Exotische am Orientalischen Tanz ist reizvoll. Eigentlich ist das ein Ganzkörpertraining, und auch ein sehr gutes Oberschenkeltraining“, weiß Andrea Kornhof. Die Übungsstunden zu Musik von CD fördern die Beweglichkeit,

kräftigen die Muskulatur, sorgen für eine gute Haltung. Und machen den Kursteilnehmerinnen mehr Spaß als reine Gymnastik. Und Bauchtanz eignet sich auch für Frauen, die keine Model-Figur haben. Nur Menschen, die Knieprobleme haben, rät Andrea Kornhof von ihrem Sport mit dem hohen Spaßfaktor ab.

Choreografien

Seit acht Jahren leitet Andrea Kornhof die Orientalischen Tanzkurse an der Volkshochschule, gelernt hat sie bei Samra, einem Star des Orientalischen Tanzes. Eine Freundin hat sie 1990 mit zu einem Orientalischen Tanzkurs genommen, seitdem tanzt Andrea Kornhof mit Schleiern, ist inzwischen auch Mitglied im Bundesverband Orientalischer Tanz. „Sport und Kreativität kann man beim Orientalischen Tanz sehr gut miteinander verbinden“, freut sich die 42-Jährige, die auch ausgebildete Gymnastiklehrerin ist.

Für die Show hat sie mit ihrer Kollegin Heidrun Hennenberg (Kadisha) die Choreografien entwickelt und einstudiert: Gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen werden die VHS-Dozentinnen auch den Raum dekorieren. – Damit sich auch die Zuschauer sofort wie in 1001 Nacht fühlen. ■ JG

Orientalische Tanzshow: 25. Juni, ab 19.30 Uhr, Hansastraße 2-4. Veranstaltungs-Nr. 01-65420, Eintritt frei.

TERMINE

Fitness-Mix mit Musik

Dieser Fitness-Mix ist ein Herz-Kreislauftraining, das Kondition, Kraft und Koordination steigert. Das Training verbindet einen Mix aus asiatischen Kampfsportarten mit Aerobic und Workout zu rhythmischer Musik. Bitte

mitbringen: Feste Sportschuhe und Handtuch.

5 Termine vom 22.07. (Do) bis 19.08. (Do), 18.15 bis 19.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-86600, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 16.

Bodyworkout mit Kleingeräten

Nach einer kurzen abwechslungsreich gestalteten Erwärmung, steht in diesem Kurs die Kräftigung der Muskulatur im Vordergrund. Vor allem wird eine Gewebestraffung angestrebt. Durch den Einsatz von Kleingeräten und hohe Wiederholungen erreichen wir einen sehr guten

Trainingseffekt der Muskulatur. Ein abgestimmter Dehn- und Entspannungsteil lässt die Stunde ausklingen.

5 Termine vom 22.07. (Do) bis 19.08. (Do), 19.15 bis 20.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-86602, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 16.

Balletttraining für Erwachsene

Das tägliche klassische Balletttraining ist bis heute unabdingbare Voraussetzung für alle Tänzer und Tänzerinnen gleich welcher Fachrichtung: klassisch, modern oder Musicaltanz. In diesen Kursen werden die grundlegenden Schritte und Begriffe für das klassische Ballett im Rahmen des Trainings an der Stange und im Raum erlernt. In den Aufbaukursen geht es um das Erlernen von kleine-

ren Choreographien, die sich nach dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad richten. Bitte bequeme Kleidung und Ballett- oder Gymnastikschuhe mitbringen. Interessenten sollten keine körperlichen Probleme haben und eine gewisse Fitness mitbringen.

13. bis 27.07. (Di-Di 3 Termine), 17 bis 18.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-65600, Infos unter Tel. 50-2 47 32.



Wer sich für den Flamenco interessiert, hier die Tänzerin Fuen-santa „La Moneta“, sollte es mal ausprobieren.

Foto dpa

Flamenco

Aus der Vermischung zweier unterschiedlicher Kulturen – hier die spanischen Zigeuner, da die arabischen Mauren – entstand die einzigartige Kunst des Flamencotanzes und des Flamencogesanges. Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse über Körperhaltung und Armführung im Flamencotanz und über die typische Fußarbeit, den

Zapateado. In den weiterführenden Kursen wird die Arm- und Fußarbeit intensiviert und verschiedene Choreographien erarbeitet. Bitte unbedingt Schuhe mit Blockabsatz tragen – Damen lange, weite Röcke mitbringen.

10./11.07. (Sa/So), 14 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-65407, Tel. 50-2 47 32.

TERMINE

Fantasy-Illustration für Teens ab 12 Jahre

Entwirf Deine eigene Heldenfigur aus dem „Herrn der Ringe“ mit dem Zeichenstift oder male einen der „Piraten der Karibik“ mit Buntstiften. Wer möchte, kann für sein Motiv aber auch einmal den Luftpinsel mit professioneller Airbrush-Technik einsetzen. Hiermit lassen sich mit ein wenig Übung super-realistische Farbverläufe und Effekte verwirklichen, und Deine ei-



gene Traumlandschaft kann so richtig spannend in Szene gesetzt werden. Der Sommer-Workshop richtet sich an junge Teilnehmer/-innen (ab 12 Jahren). Bitte mitbringen: Ideen und Bildvorlagen (wer gar keine eigene Idee hat, kann sich aus einer umfangreichen Sammlung von Motivvorlagen ein Bild aussuchen). Das Arbeitsmaterial kann über den Dozenten bezogen werden.

.....
21. bis 23. Juli (Mi-Fr), 12 bis 17 Uhr, Creativzentrum, Kurs-Nr. 01-72420, Tel. 50-2 47 17.

Über Feld und Flur

Dieser Malkurs mit Malexkursionen wird für (ob mit oder ohne Vorkenntnisse) ein „malerisches Sommerferien-Erlebnis“. Der erste Tag beinhaltet eine theoretische und praktische Anleitung im Umgang mit Farbe, Form und Tipps zur Motivauswahl (Aquarell- und Acryltechniken). Anschließend werden

bei Exkursionen in die umliegende Naturlandschaft die malerischen Erkenntnisse praktisch umgesetzt. Zum Seminarabschluss findet eine Bildbesprechung statt.

.....
19. bis 23. Juli (Mo-Fr), 10 bis 17 Uhr, Creativzentrum, Kurs-Nr. 01-72030, Informationen unter Tel. 50-2 47 17.



Zeichenstudien im Dortmunder Zoo wie hier bei den Giraffen stehen am zweiten Kurstag auf dem Programm. Foto Brinkmann

Tierische Skizzen

Am Freitagabend werden wesentliche Grundlagen und Hilfsmittel zur Tierzeichnung vermittelt. Unterschiedliche Aufgabenstellungen führen an das Tier als Zeichenobjekt heran. Nach den „Trockenübungen“ wird am Samstag im Dortmunder Zoo vor dem lebenden Objekt gearbeitet. Dieser Workshop richtet sich sowohl an Anfänger als auch an geübte Teilnehmerinnen

und bietet sich auch als Teilbereich für die Erstellung einer Mappe für Kunst und Design an. Bitte mitbringen: festen Skizzenblock (oder Skizzenbuch) ab DIN A4, Bleistifte (HB, B2, B6), Fineliner, Kugelschreiber, Pinsel.

.....
16./17. Juli (Fr/Sa), 18 bis 20.15 Uhr, Creativzentrum, Kurs-Nr. 01-71710, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 17.



Im Jahre 1996 begann Umbau der Gebäude der früheren Zeche Dorstfeld 2/3 (li.) – und so sieht heute dieses Hauptgebäude des Creativzentrums an der Oberbank in Dorstfeld aus.

Brunzels „Baby“ wird bald Teenager

Michael Brunzel und das VHS-Creativzentrum in Dorstfeld

„Willkommen“, sagt der Mann und zeigt ein sympathisches Lächeln. „Waren Sie schon mal bei uns?“ Michael Brunzel ist Leiter des Creativzentrums in Dorstfeld, das er „mein Baby“ nennt. Und Brunzel ist ein stolzer Vater.

Mit Recht. Denn wenn man diese Heimat für Kreatives durchschreitet (Fotografie, Computer, Töpferei, Holz, Malen) ist alles in Schuss. Kaum Gebrauchsspuren, keine Generalrenovierung, obwohl die drei Gebäude seit zehn Jahren genutzt werden.

„Ich sehe das als Zeichen der Wertschätzung seitens unserer Nutzer“, meint der 56-Jährige bei einem Kaffee in der kleinen Cafeteria. „Wer sich wohl fühlt, geht pfleglich mit der Einrichtung um.“

Das „Baby“ wird bald Teenager und strahlt noch immer. Sein Vater und Geburtshelfer erzählt, wie er den Umbau der Gebäude der früheren Zeche Dorstfeld 2/3 ab 1996 mitgestaltet und begleitet hat. Vier Jahre die er „nicht missen und nicht noch einmal erleben möchte“.

Kellerkinder

Fast täglich war Brunzel auf der Baustelle, nicht selten zwölf Stunden. Auch in die Planung war er einbezogen. Galt es doch, den Bereich „Bildende Kunst“ zu zentralisieren und auf neue Füße zu stellen.

Brunzel, Diplompädagoge mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, ist seit 1978 bei der VHS und weiß, wie deren kreativer Bereich vor dem neuen Zentrum aussah. „Das war Stadtteilarbeit. Unsere Dozenten standen mit drei Vergrößerern im Huckarder Saalbau. Heute undenkbar.“



Michael Brunzel, Hausherr im Creativzentrum, hat bereits ab 1986 den vierjährigen Umbau der Gebäude mitgestaltet.

Überall waren die Kreativen „Kellerkinder“, abgeschoben ins Souterrain, erinnert sich der 56-Jährige und schmunzelt, wenn er an diese Zeiten denkt. „Unser sehnlichster Wunsch war, das Tageslicht zu erblicken.“

Geschafft. Heute residieren Töpfer- und Holzwerkstatt in großen Ateliers, von mannhohen Fenstern mit Licht durchflutet. Top, das Fotolabor. Dutzende Rechner im EDV-Raum. Nicht bloß der Ort, auch Ausstattung und Niveau der Kurse haben qualitativ einen Quantensprung erlebt. Raus aus der „Bastelecke“, hin zum hochwertigen Dienstleister. So bieten VHS und Wirtschaftsförderung in Dorstfeld zum Beispiel bereits seit mehreren Jahren Hilfe, Beratung, Workshops für Existenzgründer in künstlerischen Berufen.

Brunzel hat den strukturellen Umbruch mitgestaltet. Als Hausherr des Creativzentrums steht er einem

Schmuckstück der VHS vor. Das weiß er, sagt es aber nicht. Lieber spricht er davon, dass heute künstlerische Fachthemen gefragt sind, dass seine Dozenten neben dem Studium künstlerische Tätigkeit nachweisen müssen. Die Kostendeckung in seinem Bereich liege bei 141 Prozent, 1995 waren es 75 Prozent, merkt Michael Brunzel an. Die Frage, ob er darauf stolz ist, erübrigt sich.

Spirit des Blues

Wer glaubt, bei Brunzel handle es sich um einen dieser aalglatten Kreativmanager, wird spätestens in seinem Büro stutzig. Ein Eric Clapton-Poster. „Ich liebe den Blues“, meint der Büroinhaber. Als Sänger und Gitarrist spielte er in einer „Altherrenband“. Nichts Berühmtes, wiegelt er ab: „Ich hoffe aber, dass etwas vom Spirit der Musik in die Seele des Creativzentrums einfließt.“

▪ K.U. Brinkmann



Hingebungsvoll in die Arbeit vertieft, die so letztlich auch Entspannung vermittelt. Fotos (2) Brinkmann

Der Weg vom Batzen zur schönen Gestalt

Töpferkurs für Fortgeschrittene mit Elfriede Bredemeier

Formschöne Stücke aus Keramik. Selbstgemacht, nach eigenen Ideen zur Formgebung. Töpfern boomt im Angebot der VHS, die ein abgestuftes Programm für Anfänger und Fortgeschrittene parat hält.

Dozentin Elfriede Bredemeier vermittelt seit 40 Jahren Fertigkeiten an der Drehscheibe. Sie weiß alles über das alte Handwerk, kennt aus ihrer Erfahrung auch Trends und Tendenzen rund um die Keramik. Die Klientel in ihren Töpferkursen habe sich gewandelt, hat die 70jährige beobachtet. Besuchten früher überwiegend Hausfrauen ihre Seminare, stellen heute die Berufstätigen das Gros der (meist weiblichen) Teilnehmer.



Elfriede Bredemeier, erfahrene und engagierte Dozentin.

Gutes Handwerk

Deren Motivation liege darin, praktisch mit den Händen zu arbeiten und sich dabei zu vervollkommen. „Für viele ist das Werken mit Ton gleichbedeutend mit Entspannung, als Ausgleich zum Stress im Job“, weiß die VHS-Dozentin. In der Sommer-VHS bietet sie einen Töpferkurs für Fortgeschrittene an. Erfahrungsgemäß wird das Seminar von Teilnehmern frequentiert, die aus den Anfängerkursen kommen. „Die können schon ein, zwei Kilo Ton auf der Scheibe drehen. Im Seminar steigern wir dann

die Menge und gehen anspruchsvollere Formen an“, so Bredemeier. Kleine Müslischalen weichen großen Saltschüsseln.

Was sind anspruchsvolle Formen, wo wird das Handwerk zu Kunst? „Beim Töpfern geht es darum, einen Raum mit einer spannenden Form zu umschließen, das ist die Kunst“, meint Elfriede Bredemeier. Gerade Linien seien langweilig. Wenn man ihnen einen Schwung gebe, komme Pfiff in die Sache.

„Wir nennen uns nicht Künstler“, stapelt sie tief, „aber gutes Handwerk ist die Voraussetzung für kunstvolles Gestalten.“

Beim Schnupperbesuch in einem von Bredemeiers Seminaren trifft man zehn Damen,

die hingebungsvoll in die Arbeit vertieft sind. Dort wächst eine Tonmasse in die Höhe, nebenan wird glasiert und das Gefäß in ein Tauchbad gesteckt. Auf Wandregalen stehen Dutzende von Gefäßen, die trocknen müssen. Fast alle Teilnehmer fertigen mehrere Stücke an einem Abend.

Die Dozentin wechselt von Platz zu Platz, gibt Tipps und legt, wenn nötig, Hand an. „Aus dem Nichts etwas zu schaffen, dabei auch ein Problem zu meistern, das spornt an, das macht stolz“, weiß die gelernte Kunsterzieherin.

Klassische Formen

Und die Gefäße in den Regalen können sich wahrlich sehen lassen. Schlankes und Bauchiges steht dort dicht an dicht und schmeichelt dem Auge. Elfriede Bredemeier: „Im Grunde war jede Form schon einmal da, der schönsten Krug, der tollste Henkel. Die alten Griechen und Chinesen waren Meisterkeramiker. Selbst die Bauhaus-Schule hat sich gern auf Altes bezogen. Aber der Weg vom Batzen Ton zur schönen Gestalt ist immer wieder faszinierend.“

▪ Kai-Uwe Brinkmann
.....
19. bis 23. Juli, 10 bis 17 Uhr, Kreativzentrum, Oberbank 1, Kurs-Nr. 01-73118, Infos unter Tel. 50-2 47 17.

TERMINE

Experimentieren mit Acryl

Das Malen in großen Formaten führt schnell in ein befreites Arbeiten. Mit Stift, Pinsel, Spachtel oder Schwamm können Sie großzügig – abstrakt oder gegenständlich – auf Packpapier, Karton oder Leinwand malen. Mithilfe experimenteller Techniken wie Materialdruck, Collage oder Reliefgestaltung lässt sich die bildnerische Spannung verdichten. Eine Einführung in Grund- und experimentelle

Techniken, Komposition und Farbgestaltung samt Aufbau einer Serie wird gegeben. Einsteigerinnen erhalten Basis-Informationen zur Acrylmalerei. Die Aspekte zur Formatwahl und zu Kursmaterialien werden am Vorbereitungstermin besprochen.

.....
10./11. Juli (Sa/So), 10 bis 17 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-72660, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 17.

Inszenierte Aktfotografie

In diesem Workshop zur Aktfotografie werden mittels eines Diaprojektors künstlerisch bereits aufgearbeitete oder graphisch gestaltete Dias auf den Körper projiziert. Der Informationswert, die Ästhetik, die Perspektive, die Figur-Grund-Beziehung, die Flächigkeit, der Goldene Schnitt und das Bildformat sind zentrale Begriffe, die im Seminar erläutert und praktisch umgesetzt werden. Die

dazugehörigeameratechnik und der Einsatz richtiger Filterkombinationen sollen dazu beitragen, die farbpsychologischen Kriterien wirkungsvoll umzusetzen. Es wird ausschließlich mit Studioliicht und mit vom Dozenten zur Verfügung gestellten Diavorgängen gearbeitet.

.....
17. Juli (Sa), 10 bis 17 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-75802, Infos unter Tel. 50-2 47 17.



Der Workshop „Tierische Aufnahmen“ wird in Kooperation mit dem Zoo Dortmund durchgeführt. Foto Reminghorst

Tierische Aufnahmen

Im Dortmunder Zoo leben über 1500 Tiere in mehr als 240 heimischen und exotischen Arten aller Kontinente. Der Themenvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt und lassen Raum für die unterschiedlichsten Bildmotive. Vom bewegten Bild mit gezielter Unschärfe über den künstlerisch eingesetzten Schnappschuss bis zum Tierporträt können die unterschiedlichsten fotografischen

Ausdrucksmittel angewandt werden. Der Samstagnachmittag beginnt mit einer Einführung in dieameratechnik und die Bildgestaltung. Am Sonntag wird dann vor Ort im Zoo fotografiert – mit anschließender Bildbesprechung.

.....
10./11. Juli (Sa/So), 13.30 bis 16.45 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-75830, Weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 17.

TERMINE

Klopfe Dich stressfrei

Gleich ob es die hohe Belastung im Beruf ist oder die vielen Freizeitermine sind, wir finden kaum Momente der Ruhe. Die Schattenseiten sind Erschöpfung, Schlafstörungen, Nervosität und Hektik. Jeder dieser Zustände erzeugt im Energiesystem des Körpers ein Ungleichgewicht. Das kann zu seelischen und körperlichen Beschwerden führen. Die Klopfakupressur wurde in den 90er Jahren entwickelt und nutzt die seit

5000 Jahre bekannten chinesischen Meridiane. Durch das Beklopfen oder Berühren ausgewählter Meridianpunkte können das Energiegleichgewicht aufgehoben und Wege zu mehr Gelassenheit, Ruhe und Vertrauen in die eigene Persönlichkeit gefunden werden.

.....
9./10. Juli (Fr/Sa), 18.45 bis 21.45 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-83032, weitere Informationen unter Tel. 50-2 24 35.

Entspannungstechniken

Entspannung und Spannung sind gleichermaßen wichtig für Körper, Geist und Psyche. Leider ist deren Verhältnis heute oftmals gestört, Stress und Hektik bestimmen das Leben. Dem ist Entspannung bewusst und angemessen entgegen zu setzen. Aber wie und wann kann ich mich entspannen, welche Technik ist die richtige für mich? In diesem Wochenendseminar werden verschiedene Entspannungstechniken vorge-

stellt und exemplarisch geübt, um die Methode kennen zu lernen, die individuell am besten passt. Vorgestellt werden: Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Massagetechniken, Feldenkrais, Meditation, Atemtechniken, Qi Gong und Phantasieren.

.....
14./15. August (Sa/So), 9.30 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-83121, weitere Informationen unter Tel. 50-2 24 35.



Das Didgeridoo, ursprüngliches Instrument der australischen Ureinwohner, erfreut sich auch in Deutschland wachsender Beliebtheit – nicht zuletzt als Mittel zur Entspannung. Foto dpa

Entspannung mit dem Didgeridoo

Das Didgeridoo ist das uralte Instrument der australischen Ureinwohner, der Aborigines. Es zu spielen, erfordert eine spezielle Atemtechnik, die so genannte Zirkularatmung. Didgeridoo spielen wirkt stressabbauend, entspannt den ganzen Körper, versorgt ihn mit genügend Sauerstoff und harmonisiert den Energiefluss

durch die körpereigenen Energiezentren. Ziel dieses Workshops für Anfänger ist das Erlernen der Zirkularatmung. Übungsinstrumente sind beim Dozenten gegen geringes Entgelt erhältlich.

.....
10. Juli (Sa), 9.30 bis 16.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-83154, weitere Informationen unter Tel. 50-2 24 35.



Sanft bewegen Heike Draheim und die Kursteilnehmer den Partner liegend im Wasser.

Wellness für Körper, Geist und Seele

Aqua-Relax am 15. Juli im Bewegungsbad des Hüttenhospitals

Einfach mal abtauchen. Schwerelosigkeit fühlen, entspannen, sich tragen lassen, wohlfühlen, genießen.

Der Kurs „Aqua-Relax“ von Heike Draheim am 15. Juli von 19.15 bis 21.30 Uhr im Bad des Hörder Hüttenhospitals ist Wellness im Wasser, eine Auszeit von der Hektik und lindert auch chronische Schmerzen.

Türkis schimmert das Wasser im vier mal sechs Meter großen Becken mit Blick in den Park. Es ist angenehme 35 Grad warm. Heike Draheim dekoriert das Bad, bevor die Kursteilnehmer kommen. Mit einem goldenen Buddha am Beckenrand, Kerzen und Stoffen. Ruhige Musik klingt aus den Lautsprechern. Hier sollen sich alle wohlfühlen und genießen, loslassen, abschalten. Wasser-Shiatsu, kurz Watsu, ist das, was die Aqua Relax-Trainerin und Wasser-Shiatsu-Expertin den Frauen und Männern zeigt und was auch in der Psychosomatik, bei Menschen mit Depressionen und chronischen Schmerzpatienten großen Erfolg hat.

Kleine Massagen

Paare finden sich, ein Partner liegt immer auf einem speziellen, mit Styroporkügelchen gefüllten Wasserkopfkissen, trägt Bänder um die Oberschenkel und ruht damit sanft auf der Wasseroberfläche. Das Zubehör bringt Hei-



Mit einem Buddha, Kerzen und Stoff dekoriert Heike Draheim das Bad im Hörder Hüttenhospital. Fotos (2) mohr-vision fotodesign

ke Draheim für alle Kursteilnehmer mit. Weich bewegen die Kursteilnehmer in kreisenden Bewegungen ihre Partner, die meist mit geschlossenen Augen im Wasser liegen, lernen kleine Massagen und entspannen selbst auch beim Bewegen im bauchhohen Wasser. „Auch der Gebende soll etwas davon haben und sich entspannen“, betont Heike Draheim.

Dann tauschen die Partner. Man kann alleine kommen oder mit einem Partner. „Es finden sich immer ganz schnell Paare“, weiß Heike Draheim. Zwischen Anfang 20 und Ende 60 sind die Kursteilnehmer alt.

Das Wiegen in den Wasserwellen weckt Urerinnerungen an die Zeit im Mutterleib, sorgt für Tiefenentspannung, die an Land kaum möglich ist. „Das ist auch seelische Nahrung, man wird getragen,

alles ist sehr entspannt, im freien Fluss“, erzählt die Volkshochschul-Dozentin.

Im Wasser schwebt der Körper fast schwerelos, ist von seinem Körpergewicht befreit, auch die Wirbelsäule kann sich entspannen. Die Muskeln lockern sich, die Atmung wird ruhiger. Und die Menschen sehen irgendwie glücklicher aus, wenn sie aus dem Wasser kommen. Durch das sanfte Strömen auf den leisen Wellen finden viele Menschen zu einer neuen Stärke. Auch Schwangere genießen diese besondere, sehr sinnliche Form von Wellness.

Alles ist sanft

Sehr effektiv ist dieser Abend im Wasser, dem Element des Lebens, und auch meditativ. Und Wasser-Shiatsu soll sogar den Stoffwechsel anregen, weiß die Aqua-Relax-Expertin. Eine Studie belegt, das Wasser-Shiatsu auch den Blutdruck senkt, die Herzfrequenz und den Gefäßmuskeltonus verringert und die Durchblutung der Haut und inneren Organe fördert.

Alles ist sanft an diesem Abend, schonend, gesund. In der kleinen Pause zwischendurch gibt es Säfte, Nüsse und Obst. – Wellness für Körper, Geist und Seele. ■ JG

.....
15. Juli (Do), 19.15 bis 21.30 Uhr, Bewegungsbad des Hüttenhospitals Hörde, Am Marksbach 28., Kurs-Nr. 01-83 606, Tel. 5024727



Schon bei einer Fußwanderung durch die Dortmunder City kann man die Leistungsfähigkeit eines GPS-Gerätes testen. Foto Bachner

Radtour ohne Irrweg – dank GPS

Kurs zur Routenplanung mit dem „Global Positioning System“

„Karten haben den Nachteil, dass man sie unterwegs umständlich entfalten muss. Eventuell braucht man mehrere, und außerdem veralten sie schnell.“ Deshalb schwört Thorsten Bachner auf das GPS-Gerät, wenn er Wander- oder Radrouten plant. Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Der handliche Navigationshelfer „Global Positioning System“ habe sich bewährt und biete viele Vorteile, so Bachner.

Welche Geräte wofür geeignet sind, wie man Ausflüge mit digitalen Karten plant und dank GPS und Heimcomputer sicher navigiert, das vermittelt Thorsten Bachner in einem Tagesseminar am 3. Juli. GPS-Einsteigerfabrikate gebe es bereits ab 80 Euro, Modelle der Königsklasse kosten um die 160 Euro, so der Experte. Seit zwei Jahren ist er mit ihnen auf Tour. Im Stich gelassen haben ihn die elektronischen Begleiter noch nie. „Man sieht sofort, wenn man sich verfranzt, die Dinger wissen sogar, wo Radler Einbahnstraßen gegen die Richtung befahren dürfen.“

Steigung vermeiden

Und es gibt immer mehr Dienste im Netz, die mit GPS-Technik zusammenarbeiten. Dank Angeboten wie des „Radverkehrsplaners NRW“ kann man zuhause eine detaillierte Streckenplanung auflegen, die sich auf das mobile Gerät überspielen lässt und dann für den Radwanderer im Gelände abrufbar ist. Und weil Hersteller und Kar-



Thorsten Bachner schwört auf den handlichen GPS-Navi. Foto kub

tendienste die Marktlücke erkannt haben, die sich neben der Sparte „Navigation fürs Auto“ auftut, seien Spezialangebote für Bergsteiger, Segler, Marathonläufer stark im Kommen.

Thorsten Bachner schreitet zu einer kleinen Demonstration: Am PC verknüpft er Rechner und GPS-Modell, und ruft die Seite des Radroutenplaners NRW auf. 20 Tracks hat Thorsten Bachner auf seinem Gerät gespeichert, etwa eine Radwanderung den Rhein herunter und an der Mosel entlang. Wo soll es hingehen? Okay, von Dortmund zum Möhnesee: Bachner gibt Start und Ziel ein, wählt Optionen wie „Themenrouten bevorzugen“ oder „Steigung vermeiden“. Schon sehen wir die Strecke auf dem Monitor, samt Fahrtrichtung, Höhenprofil und voraussichtlicher Dauer des

Ausflugs. Bachner lädt den Track auf sein GPS und fertig.

Am Fahrrad befestigt, wird der kleine Freund uns leiten. Er weiß, wo wir sind, wo wir waren und wo wir hin wollen. Der VHS-Dozent wird mit den Kursteilnehmern Technisches besprechen, eine Strecke planen und dann einen Praxistest unternehmen.

Kleiner Kasten

Dazu reicht oft schon eine Fußwanderung durch die Dortmunder City, bei der ein kleiner Kasten beweist, was er drauf hat. Nicht selten werden dann Technik-Muffel zu GPS-Freunden: Touren, die Thorsten Bachner empfiehlt, werden gerne nachgefahren. Ohne Irrwege, dank GPS. ■ Kai-Uwe Brinkmann

3. Juli (Sa), 9 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-25260, Infos unter Tel. 50-2 47 20.

TERMINE

PowerPoint: Präsentationsgrafik

PowerPoint ist ein komfortables Programm, mit dessen Hilfe hochwertige Präsentationen erzeugt werden können. PowerPoint erlaubt sowohl die schnelle und übersichtliche Gestaltung von Texten als auch die Einbindung von Grafiken, Clip-Arts, Diagrammen etc., die mit anderen Programmen erstellt wurden. Ziel des Seminars ist es, die Technik für die effektive Erstellung ansprechender Präsentationen zu vermitteln. 15. bis 20. Juli (Do bis Di, 4 Termine), 9.30 bis 12.45 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-26604, Infos unter Tel. 50-2 47 20.

Videobearbeitung mit Magix

Sie wollen ihren Videos den nötigen Schliff verpassen damit sie nicht eine Aneinanderreihung von Szenen haben. Dann kann dieser Kurs helfen, das Rohmaterial in einzelne Sequenzen zu zerlegen, um sie bei entsprechender Übersicht zu arrangieren. Zudem werden die Videos mit Musik untermalt und mit Bildern bzw. Titeln aufgewertet. Abschließend wird ein Blick darauf geworfen wie die fertigen Filme für verschiedene Abspielmedien wie DVD Player, Camcorder oder Videorecorder vorbereitet werden. Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Bildungsurlaub. 5. bis 9. Juli (Mo-Fr), 9.30 bis 16.30 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-27304, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 20.

Reason 3.0 Sound auf dem PC

Der besondere Reiz von Reason besteht in der Konzeption als Komplettlösung, die kein aufwendiges Aufrüsten mit zusätzlichen Plug Ins erfordert. Auch ohne Zusatzgeräte besteht die Möglichkeit, eigene Songs zu programmieren und auf CD zu brennen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Handhabung der Instrumente, Effektgeräte und Interaktionsmöglichkeiten. Auch typische Anwendungen von Midisystemen wie Editing, Transponieren etc. werden behandelt. 3./4. Juli (Sa/So), 9.30 bis 16.30 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-27350, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 20.

Suchen und finden mit Google

In diesem Kurs soll anhand der Suchmaschine Google gezeigt werden, wie man im WWW Informationen aller Art findet. Außerdem wird gezeigt, wie man mit Tuning-Tricks aus Google das Letzte herausholen kann. Die Teilnehmer lernen Web-Seiten, Bilder, News, Nachrichten der Newsgroups und vieles andere zu finden, Google als Übersetzer oder Wörterbuch zu benutzen. Gezeigt wird auch, wie man zum Beispiel nach Personen sucht, Telefonnummern ermittelt und sich eine Reiseroute ausrechnen lässt. EDV-Grundkenntnisse sind wünschenswert. 3. Juli (Sa), 9 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-25616, Infos unter Tel. 50-2 47 20.



Auch Tricks, wie man das Letzte aus Google herausholen kann, vermittelt das Seminar am 3. Juli. Foto dpa

TERMINE

Französisch ohne Vorkenntnisse

Dieser Intensivkurs mit hohem Lerntempo bietet die Möglichkeit, innerhalb einer Woche Grundkenntnisse der französischen Sprache zu erwerben. Gearbeitet wird mit Voyages, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag, Bestell-Nr. 978-3-12-529276. Über die ersten sprachlichen Elemente hinaus sind landeskundliche Aspekte in den Un-

terrichtet integriert, um auch einen Einblick in Land, Leute und Kultur zu vermitteln. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für die Kursteilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden.

5. bis 7. Juli (Mo-Fr), 9.30 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-36103, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 29.

Spanisch für Anfänger

Geringe Vorkenntnisse in Spanisch bringen Sie mit, jedoch nicht viel Zeit? In diesem Intensivlehrgang haben Sie die Möglichkeit, innerhalb einer Woche Ihre Grundkenntnisse der spanischen Sprache zu erweitern. Über die sprachlichen Elemente hi-

naus sind landeskundliche Aspekte in den Unterricht integriert. Für die Kursteilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden.

5. bis 9. Juli (Mo-Fr), 9.30 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-38281, Tel. 50-2 47 29.

Polnisch von Anfang an

Sie haben keine Vorkenntnisse in Polnisch, aber beruflich oder privat in Polen zu tun? Sie haben hier in Deutschland Freunde oder Bekannte, die Polnisch sprechen und möchten sich in ihrer Muttersprache verständigen können? In dieser Woche erhalten Sie eine Einführung in die Sprache und lernen Redewendungen, die in typischen

Situationen mit Besuchern hilfreich sind. Auch Informationen über kulturelle Tabus und Höflichkeitsregeln werden vermittelt. Für die Kursteilnahme kann Bildungsurlaub beantragt werden.

5. bis 9. Juli (Mo-Fr), 9.30 bis 16 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-41303, weitere Informationen unter Tel. 50-2 24 38.



Dozent Clemens Schlüter (M.) hat lange Jahre in Japan gelebt und gearbeitet.

Japanisch für Schüler

Der Kurs ist gedacht für Schülerinnen und Schüler ab ca. 12 Jahren. Dozent Clemens Schlüter hat neben zahlreichen Studienreisen nach Fernost zwölf Jahre in Japan studiert und gearbeitet. Im Mittelpunkt steht zwar die Vermittlung der sprachlichen Grundlagen (Silbenalphabet und erste Gespräche), doch

werden sie gewürzt mit Märchen und Musik sowie weiteren landeskundlichen Elementen. Clemens Schlüter darf man getrost „Löcher in den Bauch“ fragen.

19. bis 23. Juli (Mo-Fr), 9 bis 12.15 Uhr, Hansastr. 2-4, Kurs-Nr. 01-42404, weitere Informationen unter Tel. 50-2 47 10.



Wer noch keine oder wenig Erfahrung mit Werkzeugen und Handmaschinen mitbringt, wird von Annette Hobbeling (li.), gelernte Tischlermeisterin, sachkundig angeleitet.

Fotos (2) Helmbold

Zapfen, Dübel, Leimen und Werkzeugtraining

Fünftägiger Kurs im Juli: „Kreatives Gestalten mit Holz“

Annette Hobbeling ist die Holzspezialistin bei der VHS. „Meine Teilnehmer gehen lieber in einen Baumarkt zum Shoppen als in eine Boutique“, erzählt die gelernte Tischlermeisterin über ihre „Stammkunden“. Denn viele, die einen Kurs bei ihr besuchen, kommen wieder, buchen weitere. Bereits seit 2006 bietet sie Seminare rund um den Werkstoff Holz an.

Im Kreativzentrum in Dorstfeld an der Oberbank 1 hat sie eine gut ausgestattete Werkstatt auf zwei Etagen für ihre diversen Kurse, bei denen die Bearbeitung von Holz im Mittelpunkt steht. Die Grundlagen der Holzverarbeitung vermittelt das Angebot „Tischlern – von Anfang an“ und auch ausschließlich für Frauen gibt es Wochenendseminare.

Kinderspielzeug

Ihren Kurs „Kreatives Gestalten mit Holz“ bietet sie in diesem Sommer erstmals als Wochenendseminar an. Zwar sei es von Vorteil, wenn die Teilnehmer die Grundwerkzeuge kennen würden und damit arbeiten können, doch Voraussetzung sei es nicht für den Kurs der Sommer-VHS, berichtet Annette Hobbeling.

Unter fachkundiger Anleitung können dann Kleinmöbel, Kunstobjekte oder Kinderspielzeug hergestellt wer-



Kleinmöbel wie diese Ablage oder auch eine Gartenbank können in einer Woche fertig sein.

den – wie zum Beispiel Stummer Diener, Dekorationsobjekte, Tiere, Puppenstuben, Bollerwagen oder auch Holzschmuck. „Jeder kann sich aussuchen, was er in dieser Woche machen möchte“, sagt Annette Hobbeling.

Aus Erfahrung weiß sie, dass die meisten „Holz-Laien“ konkrete Vorstellungen haben. Wer erstmal nur gucken, sich ausprobieren will, für den hat Annette Hobbeling natürlich Baupläne parat, Übungsstücke aus der Tischlerausbildung. „Beim Durchblättern entstehen dann oft eigene Ideen, ganz genau wird eigentlich nichts nachgebaut.“ Theoretisch ist es möglich in einer Woche eine Gartenbank oder ein kleines Schränkchen fertig zu stellen. Allerdings brauche man dann schon Grundkenntnisse.

Vor Kursbeginn, sobald die Teilnehmerliste steht, will sich die Fachfrau mit den In-

teressierten zur Vorgesprächung treffen. „Ich kann Tipps geben, wo sich das Material beschaffen lässt, und zu Kursbeginn verlieren wir damit keine Zeit mehr.“

Denn dann soll es gleich ganz praktisch losgehen und Grundfertigkeiten im Umgang mit dem alten und beliebten Naturstoff erworben werden. Dazu gehören beispielsweise allgemeine Holzverbindungen wie Zapfen, Dübeln, Leimen, materialgerechte Verbindungen, Holzkunde und -behandlung, Verarbeitung von Lacken und Farben, Umgang mit Heimwerkergeräten.

Großmaschinen

Während die Teilnehmer alle nötigen Werkzeuge und Handmaschinen während des Workshops nutzen können, sind die Arbeiten an den vorhandenen Großmaschinen aus Sicherheitsgründen nur der Dozentin Hobbeling vorbehalten. ■ br

Kreatives Gestalten mit Holz, 19. (Mo) bis 23. Juli (Fr), 10 bis 17 Uhr, Kreativzentrum, Kurs-Nr. 01-74204, Tel. 50-2 47 17



Zur Vorbereitung auf das Seminar muss auch Manja Simon noch mal ins Fachbuch schauen.

Von Corporate Identity bis Public Relations

Basiswissen Marketing in vier Tagen

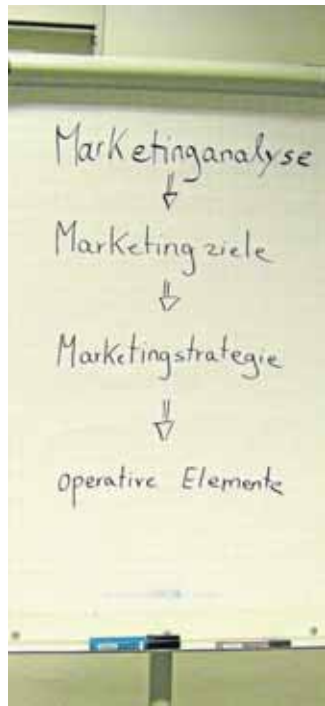
Im Fachbereich „Beruf und Wirtschaft“ hat die VHS in diesem Jahre eine neue Seminarreihe unter dem Titel „Basiswissen“ gestartet. Während zu den Themen Betriebswirtschaft und Personalwirtschaft bereits Kurse durchgeführt wurden, wird jetzt im Rahmen des VHS-Sommers erstmals das Seminar „Basiswissen Marketing“ an vier Abenden angeboten.

Existenzgründer

Ein Neuling als VHS-Dozentin in Dortmund ist auch Manja Simon. Doch auf dem Fachgebiet Marketing hat die 32-Jährige reichlich Erfahrung gesammelt. Seit Herbst letzten Jahres betreibt sie ihre eigene Firma: praximedia – Agentur für Praxismarketing. Nach dem Wirtschaftswissenschaftlichen Studium mit dem Schwerpunkt Marketing arbeitete die junge Frau in diesem Bereich in einem Verlag- und Druckhaus in Karlsruhe.

Als Zielgruppe für ihr Seminar nennt sie „alle Interessierten, die sich einen Überblick verschaffen wollen, also Querbeet vom Studenten und Auszubildenden über den Existenzgründer bis hin zum Firmenchef.“ Vorkenntnisse seien nicht erforderlich.

Denn Marketing ist heute überall ein Thema: In kleinen und großen Organisationen, bei Produzenten und Dienstleistern wie auch in Schulen, Krankenhäusern, Theatern und Kirchen. Oft wird Marke-



Von der Analyse zur Strategie und den operativen Elementen – und alles immer langfristig planen. Fotos (2) Helmbold

ting mit Werbung verwechselt, doch letzteres ist nur ein kleiner Teil davon. Doch diesen Unterschied wird die dynamische Frau ihren Teilnehmern klar machen.

Begriffe wie Corporate Identity, Werbung, Public Relations werden erläutert, die operativen Marketinginstrumente – wie Preis-, Produkt-, Kommunikations- und Distributionspolitik – werden erklärt.

Manja Simon versteht das

Seminar als Hilfestellung. „Ich möchte den Teilnehmern verschiedene Bausteine an die Hand geben, damit sie sich ein Marketingkonzept erarbeiten können.“ Von der Marketinganalyse über Marketingstrategien bis hin zum Marketings-Mix werden die Kursteilnehmer ein Konzept für eine fiktive Firma erstellen. Die Theorie also praktisch anwenden. Denn Frontalunterricht bringe nichts, so Manja Simon, die mit Manuskripten, Flipcharts, Overhead-Projektor arbeiten will.

Leitfaden

Die Zeit ist zwar knapp, doch das Wichtigste lässt sich vermitteln. Nicht nur Theoretisches, sondern anhand von praktischen Beispielen. So dass jeder Kursteilnehmer am Ende einen Leitfaden zum Entwickeln eines Marketingkonzept hat.

Und allen Kursabsolventen soll am Ende der vier Abende klar sein: „Marketing ist keine Eintagsfliege, sondern muss kontinuierlich eingesetzt werden.“ Mal eben einen Flyer drucken und verteilen bringe nichts, weiß die Fachfrau. „Die Aktivitäten müssen aufeinander abgestimmt sein. Nur langfristige Planung bringt langfristigen Erfolg.“ ■ br

..... Basiswissen Marketing, Veranst.-Nr.01-23610, Manja Simon, Volkshochschule, Hansastr. 2-4, 2 x Do und Di, ab 6. Juli, 18 bis 20.15 Uhr, 12 Ustd., 43,20 Euro

Intensivwochen in Englisch

Juli und August / Bildungsurlaub möglich

Kompakte Intensivwochen bzw. Bildungsurlaubswochen erfreuen sich im Programmbereich Englisch nach wie vor großer Beliebtheit. Da sich viele selbst nach jahrelangem Schulunterricht nicht sicher in der englischen Kommunikation fühlen, greifen sie auf das VHS-Angebot zurück. Auch Teilnehmer, die eine berufliche Aufstiegschance bzw. einen Auslandsaufenthalt planen, nutzen die Möglichkeit, sich gezielt fit in Englisch zu machen.

Während der Intensivwoche fördern interessante Themen, originelle Aufgaben und zahlreiche mündliche Übungen die Motivation und den Lernerfolg bei den Teilnehmern täglich aufs Neue. Neben der Verbesserung des Sprachvermögens machen sie sich mit Situationen des täglichen Lebens und mit wirtschaftlichen Entwicklungsprozessen von Geschäftspartnern vertraut. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer auch praktisches Wissen rund um die Themen „Beschreibung von Job und Firma“, „Umgang mit Kollegen im Büroalltag“, „schriftliche und mündliche Business-Kommunikation“ oder „Präsentationstechniken von Arbeitsergebnissen“.

Auch Business Small Talk gehört zum Standardrepertoire der Kurspalette. In vielen Kulturen legen die Menschen großen Wert darauf, ihren neuen Geschäftspartner zunächst persönlich kennen zu lernen. Sie beginnen erst mit der Geschäftsverhandlung, wenn „das Eis gebrochen ist“. Wichtig ist es daher, sich vor den Verhandlungen mit den kulturellen Geschäftsgepflogenheiten und Traditionen englischsprachiger Länder zu beschäftigen, wenn man sich neue An-

beitswelten erschließen und sich darin selbstbewusst und glaubwürdig bewegen möchte.

Kursstart für die Juli-Intensivwochen ist Montag, der 5. Juli. Die Intensivwoche auf dem Sprachniveau der Weiterführenden Stufe beginnt am 23. August. Die Kurse umfassen das Angebot von der Mittel- und Abschlussstufe (A2, B1), über die Weiterführende Stufe (B2) bis hin zur Business-Intensivwoche (B1/B2). Die Kursgebühr beträgt 114 Euro pro Veranstaltung für insgesamt 30 Unterrichtsstunden. Falls die Intensivwochen vom Arbeitgeber als Bildungsurlaub anerkannt werden sollen, müssen die entsprechenden Unterlagen bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber einreicht werden. Belohnt werden am Ende alle, die schnell voranschreiten oder vorhandene Kenntnisse auffrischen und schnellstmöglich anwenden möchten.

» www.bildungsurlaub.de

..... 05.07.-09.07. (Mo-Fr), 9.30 bis 15.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Veranst.-Nr.: 01-32513 (A2) + Veranst.-Nr. 01-33102 (B1) + Veranst.-Nr. 01-35315 (B1/B2); 23.08.-27.08. (Mo-Fr), 9.30 bis 15.30 Uhr, Hansastr. 2-4, Veranst.-Nr. 01-34002 (B2), Informationen unter Tel. 50-2 74 71.



Wer in London Geschäfte machen will, sollte auch mit britischen Traditionen vertraut sein.